

Antrag

**der Abgeordneten Thilo Kleibauer, Philipp Heißner, Dietrich Wersich,
Thomas Kreuzmann, Michael Westenberger, Wolfhard Ploog (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Bürgerschaft zeitnah bei Abschluss von Vereinbarungen zum BeNEX-
Verkauf informieren**

Über die 51-Prozent-Beteiligung an der BeNEX GmbH und einige direkte Beteiligungen ist die Hamburger Hochbahn AG an diversen Nahverkehrsaktivitäten außerhalb der Metropolregion beteiligt. Da diese Aktivitäten aus wettbewerbsrechtlichen Gründen einer weiteren Direktvergabe von Busdienstleistungen an die HOCHBAHN durch die Freie und Hansestadt Hamburg entgegenstehen, muss sich die HOCHBAHN davon trennen.

So antwortet der Senat auch in der Schriftlichen Kleinen Anfrage in Drs. 21/10837 im November 2017: „Die HOCHBAHN strebt die Veräußerung der Beteiligung an der BeNEX an. Sie bereitet dazu derzeit die notwendige Aufarbeitung aller mit einer solchen Transaktion verbundenen Themen vor. Einzelheiten zum Stand der Vorbereitungen und zum derzeitigen Status etwaiger Verhandlungen unterliegen der Vertraulichkeit.“

Naturgemäß ist für eine erfolgreiche Veräußerung der Unternehmensanteile ein vertraulicher Verhandlungsprozess unabdingbar. Aufgrund der finanziellen Bedeutung der BeNEX-Aktivitäten für die HOCHBAHN und damit mittelbar für die HGV und die Freie und Hansestadt Hamburg sollte jedoch nach dem Abschluss von Verhandlungen zeitnah der zuständige Ausschuss der Bürgerschaft in geeigneter Form informiert werden.

Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft beschließen:

Der Senat wird ersucht,

den Ausschuss Öffentliche Unternehmen nach dem Abschluss von Vereinbarungen zur Veräußerung der BeNEX-Aktivitäten zeitnah über die finanziellen Auswirkungen der Transaktion zu unterrichten.